



internistenpraxis mainz

Dr. med. Matthias K. Schöpferl

Dr. med. Joachim Ziegler

Fachärzte für Innere Medizin und Gastroenterologie

Weißliliegasse 31 55116 Mainz

Tel.: 06131-222907 Fax.: 06131-236671

## Aufklärung zur Darmspiegelung (Koloskopie)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen beabsichtigen wir am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr eine Darmspiegelung, eine so genannte Koloskopie durchzuführen. Alternative Methoden zur Beurteilung der Schleimhaut existieren nicht mit vergleichbarer Aussagekraft! Röntgen und CT können nur große Befunde darstellen, haben eine schädliche Strahlenbelastung und erlauben nicht die Entnahme von Gewebeprobe. Abgesehen von der fehlenden Strahlenbelastung gelten diese Einschränkungen auch für den Ultraschall.

### **Was geschieht bei der Darmspiegelung?**

Das Untersuchungsinstrument (Koloskop) ist ein schlauchförmiges, biegsames Gerät. Es wird vom After aus bis zum obersten Abschnitt des Dickdarms und ggfs. auch in den unteren bzw. Endteil des Dünndarms (terminales Ileum) vorgeschoben. Zur Entfaltung des Darms wird etwas Luft eingegeben. Die von einer Kamera in der Koloskopspitze aufgenommenen Bilder werden auf einen Bildschirm übertragen (Video-Koloskopie).

### **Informationen zur Entnahme von Gewebeprobe / Polypektomie**

Zur Abklärung vieler Fragestellungen oder Entfernung von auffälligen Gewebeeränderungen können Instrumente durch das Gerät in den Darm vorgeschoben werden. So werden z.B. mit einer kleinen Zange Gewebeprobe gewonnen oder mit einer Elektro-Schlinge Polypen (Neubildungen) abgetragen. Anschließend folgt die Untersuchung durch einen Pathologen. Polypen können entarten und zu Dickdarmkrebs führen. Es wird daher angestrebt alle Polypen im Rahmen der Koloskopie zu entfernen. Diese Vorgehensweise hat sich in vielen Studien als effektiv erwiesen, um das Auftreten von Darmkrebs zu verhindern. Lediglich sehr große Polypen müssen ggf. operativ entfernt werden.

### **Risiken und Komplikationen**

Schwierigkeiten und Komplikationen sind bei der Koloskopie sehr selten, so dass der diagnostische und therapeutische Gewinn ein Vielfaches höher ist als das Risiko der Maßnahme.

1. Verletzung der Organwand: extrem niedriges Risiko, <1/1000 Untersuchungen. Bei Polypektomie steigt das Risiko abhängig von der Größe auf 0,3%.
2. Blutung ca. 5/1000 Untersuchungen. Nach Entnahme von Gewebeprobe: extrem selten, fast nur bei gestörter Blutgerinnung durch Medikamente oder schweren Leberschäden. Bei Polypektomie steigt das Risiko abhängig von der Größe des Polypen statistisch auf 1,7%.
3. Störung von Atmung, Herz und Kreislauf ca. 0,4/1000. Sehr selten unter der Gabe von Sedierungsmedikamenten möglich, insbesondere bei schweren Erkrankungen von Herz und Lunge.
4. Verletzung umliegender Organe (z.B. Milz) mit der Folge von Blutungen und Schmerzen <1/10.000.
5. Fieber oder Keimverschleppung in die Blutbahn (Sepsis), Risiko einer Endokarditis <1:10.000.
6. Allergische Reaktionen auf die verabreichten Medikamente <1:10.000 mit der möglichen Folge von
7. Atemstillstand, Kreislaufstillstand. Dies und die dann notwendigen Medikamente können im weiteren Verlauf zu Störungen und Ausfall von Organsystemen führen (z.B. Gehirn, Nieren, Leber).
8. Komplikationen durch den venösen Zugang i.S. von Weichteilinfekten mit der Folge von Vernarbungen, Nervenausfällen, Missempfindungen oder Schmerzen, Funktionseinbußen des Armes <1:10.000. Manchmal Verschmutzung von Kleidung durch Medikamente, Sekrete oder Blut.

Während der Untersuchung und im Aufwachraum wird Ihr Kreislauf mit einem Monitor überwacht, der die Pulsfrequenz und den Sauerstoffgehalt im Blut misst. Die gängigen Notfallmaßnahmen können im Bedarfsfall sofort durchgeführt werden, bis hin zur Defibrillation. Das Personal ist geschult in der Durchführung und dem Management von Notfällen.

### **Komplikationsmanagement /Notfall-Nummern**

Trotz sorgfältiger Untersuchung können Komplikationen nicht ausgeschlossen werden. Sollten Bauchschmerzen, Fieber oder Blutungen aus dem Darm auftreten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung **Praxis: 06131-222906**. Außerhalb der Öffnungszeiten erfahren Sie auf unserem Anrufbeantworter die Mobil-Nummer des zuständigen Arztes. Bei Notfällen wenden Sie sich bitte direkt an die Krankenhäuser oder den **Rettenngsdienst: 112**. Sonst ist der **Ärztliche Bereitschaftsdienst: 116117** erreichbar.



## Aufklärung zur Darmspiegelung (Koloskopie)

- 2 -

### Informationen zur Sedierung (Schlafspritze)

Die Koloskopie kann ohne Sedierung durchgeführt werden, wird jedoch individuell unterschiedlich als unangenehm beurteilt. Es kommt dabei häufig zu Völlegefühl, Blähungen und krampfartigen Beschwerden. Durch eine Sedierung schlafen Sie während der Untersuchung, so dass Sie keine Erinnerung an die Vorgänge haben und die Endoskopie in angenehmer Erinnerung behalten.

Der Nachteil der Sedierung ist, dass Ihre Reaktionszeit für eine längere Zeit beeinträchtigt ist. Sie dürfen daher kein Fahrzeug lenken, nicht am Straßenverkehr teilnehmen, keine Maschinen bedienen und keine Tätigkeiten ausüben, die Sie oder andere Personen gefährden könnten. Dies gilt für den gesamten Untersuchungstag. Sie erhalten aus diesem Grunde für diesen Tag eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, den Sie bei Ihrem Arbeitgeber einreichen können. Für den Heimweg ist eine Begleitperson erforderlich, um Komplikationen durch eine Störung der Orientierung, des Gleichgewichts oder des Kreislaufs mit resultierender Sturzgefahr zu vermeiden.

### Informationen zur CO<sub>2</sub>-Koloskopie

Um den Darm gut zu entfalten und die Schleimhaut optimal beurteilen zu können, wird normalerweise während der Untersuchung Raumluft in den Darm gegeben. Diese kann zu Völlegefühl bis hin zu krampfartigen Beschwerden führen. Mit Hilfe einer neuen Technologie kann der Darm anstatt mit Luft nun mit Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) entfaltet werden. Während Luft kaum vom Darmgewebe aufgenommen werden kann, wird Kohlendioxid 150 mal besser über die Darmwand resorbiert und über die Lunge abgeatmet. Auf diese Weise ist der Darm rasch nach der Untersuchung entbläht und wieder entspannt. Dadurch verspürt der Patient wesentlich weniger Schmerz und Unwohlsein während und nach der Endoskopie! Wir können Ihnen diese neue, nebenwirkungsfreie Technologie anbieten. Die Kosten dieses neuen Verfahrens werden von den gesetzlichen Krankenkassen noch nicht übernommen. Bitte bringen Sie **15€** zur Untersuchung mit.

### Allgemeine Informationen zu Vorbereitung und Ablauf der Untersuchung

#### **5 Tage vor der Untersuchung:**

Bitte beachten Sie jetzt schon das **Infoblatt Darmvorbereitung und -Reinigung!** Ein sauberer Darm ist die Grundvoraussetzung für das Gelingen einer Darmspiegelung. Je sauberer der Darm, desto besser ist die Beurteilbarkeit. Jetzt ist Zeit die Ernährung umzustellen.

#### **Am Vortag der Untersuchung:**

Bitte nehmen Sie nur noch ein leichtes Frühstück, aber kein festes Mittagessen mehr zu sich. Ab 14 Uhr bis zu einer Stunde vor der Spiegelung dürfen Sie nur noch trinken, um die optimale Sauberkeit des Darmes und damit die Aussagekraft der Untersuchung nicht zu gefährden. Die Abführmaßnahmen sind präparatespezifisch. Befolgen Sie bitte das oben genannte **Infoblatt**.

#### **Am Untersuchungstag:**

Falls im Rahmen des Vorgesprächs keine Einwendungen gemacht wurden, können Sie Ihre Medikamente wie gewohnt einnehmen. Bitte bringen Sie keine großen Geldbeträge oder Wertsachen zur Untersuchung mit. Wir übernehmen keine Haftung für abhanden gekommene Gegenstände. Tragen Sie bequeme Kleidung. Aus Hygienegründen halten wir nur Einweg-Schürzen und -Tücher vor. Wir raten Ihnen zum Komfort ein großes Handtuch, eine Decke und warme Socken mitzubringen.

#### **Nach der Untersuchung:**

Falls Sie ein Beruhigungsmittel für die Untersuchung gewählt hatten, schlafen Sie sich anschließend in unserem Aufwachraum aus. Bitte planen Sie die Abholung entsprechend. Das Abschlussgespräch mit dem Arzt sollte im Beisein Ihrer Begleitperson erfolgen. Sie erfahren das vorläufige Untersuchungsergebnis, Ihre Begleitperson erhält Handlungsanweisungen zu möglichen Komplikationen Ihrer Sedierung. Falls Ihnen nichts anderes mitgeteilt wird, können Sie anschließend leichte Kost und Getränke zu sich nehmen. Alkoholische Getränke verstärken ggf. den Effekt der Beruhigungsmittel. Ein ausführlicher Arztbericht einschließlich der Pathologie-Ergebnisse geht Ihrem Hausarzt innerhalb einer Woche per Brief oder Fax zu. Bitte erkundigen Sie sich nach dem abschließenden Befund und eventuellen Konsequenzen für Ihre Behandlung!



## Aufklärung zur Darmspiegelung (Koloskopie)

- 3 -

### Bitte beantworten Sie folgende Fragen vor dem Arztkontakt:

- Besteht bei Ihnen eine Blutungsneigung? nein:  ja:   
(Bluten Sie z.B. bei Bagatelverletzungen im Haushalt länger als andere Menschen? Haben Sie häufig Nasenbluten, schnell blaue Flecke?)
  
- Nehmen Sie blutverdünnende Medikamente? nein:  ja:   
(z.B. Aspirin®, ASS, Godamed®, Plavix®, Iscover®, Marcumar®, Rivaroxaban (Xarelto®), Dabigatran (Pradaxa®), Apixaban (Eliquis®))
  
- Tragen Sie bitte hier **alle Medikamente** ein, die Sie einnehmen:  
1. \_\_\_\_\_ 2. \_\_\_\_\_ 3. \_\_\_\_\_  
4. \_\_\_\_\_ 5. \_\_\_\_\_ 6. \_\_\_\_\_
  
- Leiden Sie an:
  - o Allergien gegen Medikamente, Pflaster, Latex? nein:  ja:
  - o Allergien gegen Erdnüsse, Soja-Produkte? nein:  ja:
  - o Epilepsie? nein:  ja:
  - o Herzerkrankungen? (KHK, Stent, Klappenfehler, Herzinsuffizienz) nein:  ja:
  - o Herzrhythmusstörungen? (Herzschrittmacher, Vorhofflimmern) nein:  ja:
  - o Lungenerkrankungen (Asthma, COPD, Schlafapnoe) nein:  ja:
  - o Bluthochdruck? nein:  ja:
  - o Diabetes mellitus? nein:  ja:
  - o Schilddrüsenerkrankungen? nein:  ja:
  - o Grüner Star (Glaukom)? nein:  ja:
  - o Hepatitis B oder C, HIV? nein:  ja:
  
- Wurden Sie schon einmal im Bauch operiert? Was? \_\_\_\_\_ nein:  ja:
  
- Könnten Sie schwanger sein? nein:  ja:

### Juristische Rahmenbedingungen:

#### **Information zum Patientenrechtegesetz (PatRG):**

Am 26.02.2013 ist das Patientenrechtegesetz (PatRG) in Kraft getreten. Sie können demnach Abschriften Ihrer Patientenakte oder Unterlagen verlangen. Sie wurden allerdings auch dazu verpflichtet, dem behandelnden Arzt die entstehenden Kosten hierfür zu erstatten.

#### **Information zum Ausfallhonorar:**

Die Bundesregierung hat zum 25.01.16 eine Termingarantie für Facharzttermine eingeführt. Damit dies umgesetzt werden kann, bitten wir Sie, Ihren vereinbarten Termin pünktlich wahrzunehmen oder schriftlich unter [termin-storno@internistenpraxis-mainz.de](mailto:termin-storno@internistenpraxis-mainz.de) und möglichst frühzeitig (aber spätestens 2 Werktage vor Termin) abzusagen. Nur auf diese Weise können wir ihren Termin einem anderen Patienten anbieten und die Wartezeiten insgesamt reduzieren. Bei fehlender oder verspäteter Absage müssen wir sonst eine Kostenpauschale von 50€ in Rechnung stellen.

#### **Richtlinien für den Datenaustausch nach §295, den §§ 73b, 73c und 140a SGBV:**

Der Gesetzgeber hat zum Schutz der Patienten eine Einwilligung in die Übermittlung von Befunddaten vorgesehen und detailliert geregelt. Zu Beginn der Behandlung empfiehlt es sich daher eine entsprechende Erklärung durch den Versicherten unterschreiben zu lassen. Der Patient kann die Einwilligungserklärung jederzeit widerrufen (§ 73 Abs. 1b Satz 1 SGB V). Daraus folgt, dass eine einmal abgegebene Erklärung bis zu einem etwaigen Widerruf aufrechterhalten bleibt.



internistenpraxis mainz

Dr. med. Matthias K. Schöpferl

Dr. med. Joachim Ziegler

Fachärzte für Innere Medizin und Gastroenterologie

Weißliliegasse 31 55116 Mainz

Tel.: 06131-222907 Fax.: 06131-236671

## Einverständniserklärung Koloskopie

-4-

(Bitte diesen Bogen zum Vorgespräch mitbringen!)

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Untersuchungsdatum: \_\_\_\_\_ Uhrzeit: \_\_\_\_\_

(Bis 2 Werktage vor Termin können Sie die Untersuchung unter [termin-storno@internistenpraxis-mainz.de](mailto:termin-storno@internistenpraxis-mainz.de) kostenfrei stornieren. Danach stellen wir eine Kostenpauschale von 50€ in Rechnung. Diese wird von den Krankenkassen nicht übernommen.)

Das persönliche **Aufklärungsgespräch** fand am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr mit **Dr. Schöpferl / Dr. Ziegler** statt.

Hiermit willige ich in die vorgeschlagene Koloskopie und ggf. notwendige Biopsientnahmen ein.

Über die geplante Spiegelung des Dickdarmes und ggf. terminalen Ileums hat mich der unterzeichnende Arzt der Internistenpraxis Mainz ausführlich und hinreichend informiert, ich habe keine weiteren Fragen. Die bei mir vorliegenden besonderen Risiken sind mit erläutert worden, die Folgen möglicher Komplikationen sind mir bewusst.

### Anmerkungen der Patientin/des Patienten:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Anmerkungen des Arztes:

ASA-Klassifikation: ASA1  ASA2  ASA3  ASA4  \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ich wünsche für die Untersuchung eine Sedierung. Über die gesonderten Risiken und die Einschränkungen nach der Untersuchung wurde ich informiert. Ich versichere hiermit, dass ich nicht selbst ein Fahrzeug (Fahrrad, Auto etc.) lenken werde und eine Begleitperson für die Heimfahrt und Betreuung organisiert habe, die mich in der Praxis abholt.

**Name der Begleitperson:** \_\_\_\_\_

Ich wünsche, dass im Rahmen der Koloskopie Polypen abgetragen werden. Über die gesonderten Risiken der Polypabtragung wurde ich aufgeklärt.

Ich wünsche den Einsatz von CO<sub>2</sub> (Kohlendioxid) während der Endoskopie. Es ist mir bewusst, dass es sich hierbei um eine Leistung handelt, die nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen wird. Ich begleiche die Pauschale in Höhe von 15€ bar am Untersuchungstag.

Ich bin mit der Weitergabe meiner Befunde (per Brief oder Fax) an meinen Hausarzt / überweisenden Arzt einverstanden.

Ich wünsche eine Kopie der Einverständniserklärung (Seite 3+4) zum Selbstkostenpreis.

Mainz, \_\_\_\_\_

Ort Datum der Aufklärung Unterschrift des Patienten Unterschrift des Arztes

Mainz, \_\_\_\_\_

Ort Datum des Abschlussgesprächs Unterschrift der Begleitperson Unterschrift des Arztes  
(Stand: Februar 2023)